

Protokoll

1. Sitzung Teil 22 | SoSe 20

Gremium	: Studierendenrat der VSt
Termin	: Donnerstag, 14.05.2020
Zeit	: DEFAULT
Ort	: AlfaView (online)
Mitglieder	: Luisa Geiger, Marius Kleinbach, Marcel Lanzinger (ab 18:43), Mirjam Lerch, Sina Oeing, Milena Rinck, Carla Schoenen
Senat	: Tobias Brouwer, Philipp Fleig, Alina Straub, Ramiya Lina Udaykumar, Paulo Volk, Patrick Zimmermann
ASTA Geschäftsführer	: Andreas Greßler, Sina Oeing, André Schwanhäuser
Schriftführer	: Benjamin Herzberger
Vorsitz	: Philipp Fleig
Sachverständiger	: Siegfried Fien, Dominik Bleier
Zahl der anw. Mitglieder	: 13
Sonstige Anwesende	:
Abw. Mitglieder	:

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestätigung Protokoll
3. Sammlung unter Punkte „Sonstiges“
4. (Bestätigung der Tagesordnung)
5. Solidarsemester
6. Studentischer Großer Tisch
7. ADH-Gebühren/Austritt
8. Antrag Firewall
9. Corona – Austausch
 - 9.1. Semesterstart
10. VDE-Gerät
11. Wahlinfo
12. Sonstiges
 - 12.1. Gespräch mit T. Bauer/MWK
13. Informationen und Austausch

1. Sitzung vom Studierendenrat der VSt im SoSe 20

Die erste Lesung ist hiermit abgeschlossen.

Da die Wahlordnung noch nicht steht, schließen wir uns der Wahlordnung der Hochschule an.

Unterbrechung an der Stelle mit Punkt 8 (Solidarsemester) soll die Sitzung am 14.05 weitergeführt werden. Nächste Woche Donnerstag, 14.05.2020 um 18:30 Uhr wird die Sitzung fortgeführt, bei Änderungen wir das bekannt gegeben.

Sitzung wird geschlossen um 22:39.

8. **Solidarsemester (Andreas, Fleig)**
Verschoben auf Fortsetzung der Sitzung am 14.05.2020.
9. **Studentischer Großer Tisch (Fleig)**
Verschoben auf Fortsetzung der Sitzung am 14.05.2020.
10. **ADH-Gebühren/Austritt (Fleig)**
Verschoben auf Fortsetzung der Sitzung am 14.05.2020.
11. **Antrag Firewall (Admins: Ralf oder Dodo)**
Verschoben auf Fortsetzung der Sitzung am 14.05.2020.
12. **Corona – Austausch (Bei Bedarf)**
Verschoben auf Fortsetzung der Sitzung am 14.05.2020.
12.1 Semesterstart (Patrick)
13. **Sonstiges**
Verschoben auf Fortsetzung der Sitzung am 14.05.2020.
13.1 VDE (Andreas)
13.2 Wahlinfo (Sigi)
14. **Informationen und Austausch**
Verschoben auf Fortsetzung der Sitzung am 14.05.2020.

6. Studentischer Großer Tisch (Fleig)

Philipp Fleig will einen Studentenischen großen Tisch, wie das Fachschaften-Treffen nur noch erweitert.

Die Terminfindung kann aber schwierig werden, weil es bereits unter den Fachschaften schwierig mit der Terminfindung ist.

Die Idee:

Alle Studentenischen Gremien, Vereine und Studentenverbindungen treffen sich zusammen. Alles was rund um die Hochschule mit Studenten zu tun hat, die etwas organisieren sollen zusammenkommen an einem Tisch.

Ziel ist, dass studentische Aktionen gebündelt werden, dass nicht mehrere Leute z.B. gleichzeitig einen Glühweinstand machen und keiner genug Umsatz macht. Oder wenn Fachschaften Partys veranstalten wollen, fehlt meistens das Knowhow, und die Arbeit fällt dann auf den ASIA zurück.

Das wäre ein gemeinschaftlicher Plan für die nächsten zwei Semester, damit man Großveranstaltungen besser zusammen koordinieren kann, wie das UnFUCK, der Hochschulball oder Ersti-Party allgemein.

Es wäre auch gut, einen gemeinsamen Terminplan zu erstellen, also wann was geplant ist, dass es eine Übersicht gibt über alle Veranstaltungen.

Standortübergreifend wird schwierig, daher gibt es zum Kennenlernen ein Kick-off-Meeting mit allen. Dann kann man sich in Untergruppen der Standorte aufspalten. Die Untergruppen arbeiten dann ein Plan aus was man die nächsten zwei Semester machen kann. Sie können so für sich arbeiten, verlieren aber nicht den Kontakt. Wie in AlfaView, da kann man in Untergruppen gehen etwas erfragen und weiter machen. Gruppen können so für sich arbeiten aber auch einfach andere besuchen.

Teilnehmer:

IBC, Speicher (Furtwangen), Studentenverbindungen, Kirche at Campus, Referate, Vereine, Fachschaften und sonst alles was mit der Hochschule zu tun hat.

Zweck:

Informationsaustausch, Kennenlernen, irgendwelche Sachen Steuern, Entscheidungen treffen.

Meinungen:

- Gut zum Kennenlernen.
- Schwierig mit den Standortübergreifenden Veranstaltungen.
- Planungstechnisch sinnvoll.
- Gut zum Ideen sammeln oder für Informationsaustausch.
- Für Informationsaustausch sehr gut, zum Lernen wie Dinge woanders geregelt werden.

Patrick Zimmermann: Haben es schon in Schwenningen, hatten es auch in größeren Kreisen mit allen Organisationen, hielt Nachseminar. „Das hat sich aber relativ spektakulär, selbst in die Luft gefegt“. Findet den Standortübergreifenden Austausch interessanter.

Bei der großen Gruppe, kann es schwierig werden dafür zu sorgen, dass es einen faktischen Austausch gibt. Da könnte man die Untergruppen nutzen: Nicht Standort, sondern Themen, z.B. eine Gruppe für die Organisation von Partys, eine für Stände auf dem Campus.

Social Media Auftritt ist in Schwenningen eher unbekannt, aber in Furtwangen gibt es Leute die das Studieren. So könnte z.B. eine Fachschaft einen in der Social Media Gruppe und einen in Party Organisieren senden und so beide Themen abgedeckt sind.

Marius Kleinbach: Sollten keine Grenzen gesetzt werden wie viel von einer Fachschaft kommen dürfen, weil die Interessen vielleicht auseinander gehen, und mehr zu einem aber nicht zum anderen Thema wissen wollen. In den einzelnen Gruppen wird es zu einem Stammtischcharakter kommen, wenn man aus Fehlern von den anderen lernen kann, aber wenn es ein Informationsaustausch mit Präsentation ist, wird es undynamisch und gezwungen. Wenn wir es ins Leben rufen wird es entweder ein Selbstläufer oder es wird nicht funktionieren, wissen wir aber nur, wenn wir es ausprobieren.

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Philipp Fleig begrüßt zu Beginn der Sitzung 6 stimmberechtigte Senats-Mitglieder, 7 stimmberechtigte StuRa-Mitglieder, die Vorsitzenden der Campus-ASIA sowie alle weiteren Anwesenden.

2. Bestätigung Protokoll

Die Bestätigung bleibt noch aus, da es noch nicht fertig gestellt wurde.

3. Sammlung unter Punkte „Sonstiges“

Patrick Zimmermann Diskussion wie der Semesterstart bei den unterschiedlichen Fakultäten lief, welche Probleme aufgetreten sind. Wird unter Corona Austausch als Semesterstart gelistet.

4. (Bestätigung der Tagesordnung)

Ausgeklammert, da es eine Fortsetzung der letzten Sitzung ist.

5. Solidarsemester (Andreas, Fleig)

Besprechung was auf solidarsemester.de genannt wird:

(Im Eindeffekt geht es darum ob die VSt der HFU das unterstützen möchte und ihr Logo darunter setzen.)

- Andreas Großler berichtet aus der Landes-ASien-Konferenz, dass sie das unterstützen.
- Es geht nicht nur um das „Kann-Semester“, also ein Semester das nicht gezählt wird, wie ein Urlaubssemester, sondern um viele Punkte.
- Ist viel Mist dabei, aber auch sinnvolle Teile.

- Mache Sachen, wie BAföG und Studiengebühren, laufen schon und können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

- Es widersprechen sich auch teilweise Punkte, wie „man darf das Semester als „Kann-Semester“ verfallen“ und „Studenten dürfen nicht durch eine unfreiwillige Studienzeit verlängert werden“.

Wenn dieses Semester nicht gewertet wird und man auf ein Kurs ein Semester warten muss weil es nur im Sommersemester angeboten wird, wäre das wieder eine unfreiwillige Verlängerung.

- Sina Oeing: Schwierig, weil man sein Logo nur unter allen setzen kann und nicht nur einzelne Punkte unterstützt kann. Es ist jetzt schon klar, dass mache Punkte nicht umsetzbar sind und nicht sinnvoll sind.

- Andreas Großler: Es ist jetzt wichtig es an die breitere Masse zu bekommen. Was am Ende davon durch kommt ist die andere Frage, es ist aber eine gute Möglichkeit Studenten, die es gerade nicht einfach haben, zu unterstützen.

- Marius Kleinbach: Kann man das unterstützen, weil die Grundidee gut ist und Dinge die nicht machbar sind fallen dann einfach raus.

- Patrick Zimmermann: Es gibt kein Nachteil das Logo drunter zu setzen, es wird von vielen unterstützt. Im besten Fall gewinnen wir, im schlimmsten passiert nichts.

- Dominik Bleier: Mit dem Unterstützen, könnte die HFU das schlecht finden, weil wir sie nicht zu schätzen wissen. > Patrick Zimmermann: Mit dem Unterstützen kritisieren wir nicht die HFU, sondern das Land. Hier werden Dinge gefordert, die nicht in der Hand der Hochschule liegen.

- Patrick Zimmermann: Im Senat können wir sagen, dass wir die Maßnahmen der HFU gut finden, wenn das der Fall ist und mit dem Unterstützen, sagen wir dem Land, dass es noch nicht passt.

- Es gibt durchaus Kritik, nicht umsetzbares und schlechtes, aber es hilft mehr als es schadet und Leute die das Ausnutzen ist vertretbar, weil man viel mehr hilft.

Wollen wir das unterstützen?

Abstimmung (keine geheime Abstimmung):

Sollen wir (VSt) das Unterstützen und unser Logo darunter setzen?:

12	Stimmen dafür
0	Gegenstimmen
1	Enthalten

Es wird unterstützt. Philipp Fleig meldet sich bei ihnen mit dem Logo der VSt um es darunter zu setzen.

Der Betrag (2700€) wird aufgrund der späten Bearbeitung um 10% vom Nettobetrag erhöht.

Zusumensatzung:

$(2700€ + 19\% \text{ MwSt.} + 10\% \text{ vom Nettobetrag})$

$= 2700 * 1,19 + (2700 * 0,1)$

$= 3.483€$

Abstimmung über die gelisteten Komponenten und Gesamtbetrag von 3.483€:

11 Stimmen dafür

0 Gegenstimmen

2 Enthaltungen

Die Firewall darf mit der Konfiguration bis 3.483€ bestellt werden.

Pause von 20:05 bis 20:13.

9. Corona – Austausch (Bei Bedarf)

9.1 Semesterstart (Patrick)

Besprechung, ob die Senatsmitglieder in der Senatsitzung eine kurze Rückmeldung an die Hochschule geben sollen, und wenn ja, was.

Umfragen was an den Senat gegeben werden soll:

Die Zuständigkeiten sollen eingehalten werden. Dinge die an den Senat herangetragen werden, sollten tatsächlich Dinge sein, die auf dieser Ebene geregelt werden. Patrick Zimmermann würde allgemeine Wünsche formulieren und an die Fakultät als ganzen herantreten um ihnen als VSt ein Statement geben, was wir gut fanden und in welchen Bereichen sich Gedanken machen werden sollten.

Es soll Rücksicht darauf genommen werden, dass es Hochschulen teilweise erst durch die Presse mitbekommen haben, dass der Semesterstart verschoben wird.

Rückmeldungen wie das Semester angefangen hat:

Patrick Zimmermann zu MLS:

– Am Montag vom Semesterbeginn wussten nur zwei Kurse von der gesamten Fakultät, wie bei ihnen die Vorlesungen ablaufen.

– Erst im Laufe der ersten Woche wurden die ersten Infos hochgeladen, wie es ablaufen könnte.

– Manche Professoren haben dann erst angefangen ihre Unterlagen zu erstellen, teilweise auch während der Vorlesung.

– Jetzt sind noch irriter manche Felix-Kurse leer.

– Keine Informationen der Fakultät zum Ablauf bekommen.

– Professoren sollten den Unterschied von einem Foliensatz und einem Skript Verstehen. Ein Foliensatz unterstreicht nur mündlich gesagte Informationen und mit einem Skript kann man lernen.

Zusatz von Carla Schoenen:

– Stimmt Patrick Zimmermann zu, dass viele Infos zu spät kamen.

– Sehr unübersichtlich.

– Speziell bei den Erstsemestern ist aufgefallen, dass manche Dozenten nichts hochladen und sagen, man soll die Folien von höheren Semestern besorgen, das geht aber bei Erstsemestern nicht.

– Wäre gut, wenn es auf höhere Ebenen ankommt, dass nur einmalig etwas hochladen und nichts weiter tun nicht ausreichend ist.

Patrick Zimmermann: Ein Kombination wäre ganz sinnvoll, dass jeder zwei Folien macht, wenn man in der großen Gruppe mit allen ist und sich Vorstellt als Organisation, wer sie sind und was sie machen, als groben Überblick für alle. Und später zum Stammtischcharakter übergehen.

Es wäre auch sinnvoll für Siegfried Fien, er kann ein Workshop anbieten, wie man richtig einen Antrag stellt, wenn man Geld möchte. Siegfried Fien findet den Vorschlag auch gut. Finanzreferenten können dort lernen wie sie richtig Anträge stellen und das Geld verwalten können. Muss aber rechtzeitig angekündigt werden, das Siegfried Fien Zeit hat es vorzubereiten.

Die Campus-ASA, am besten mit den Standortältesten, sollen die Gruppen sammeln, die Interesse an so was haben, und eine gesammelte Liste an den Vorsitz (noch Philipp Fieg), senden was es dort gibt und welche Personen da drinnen sind. Damit einladen werden kann.

Inhalt der Mail:

Gruppe, die was mit der Hochschule zu tun hat.

Verantwortlicher/Ansprechpartner oder allgemeine Mail für den Kontakt, um das anzustoßen.

Soll bis Donnerstag (28.05.20) an Philipp Fieg gesendet werden.

7. ADH-Gebühren/Austritt (Fieg)

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband e.V.

Siegfried Fien seit es die VSt gibt und wir das übernommen haben 2014, wurden 14800€ Beitrag an den adh bezahlt. Da sind ca. 150€ Beiträge, die wir dadurch etwas günstiger bekommen haben. Es war von der Hochschule Interesse da, das wir das weiter machen. Es war geplant, dass die deutschen Hochschulsportmeisterschaften im Mountainbike nach Furtwangen kommen in Verbindung mit dem Schwarzwald Marathon. Es hat aber immer ein anderer Ort bekommen, wo das schon immer stattfindet. Der Verantwortliche für die Veranstaltungen, der auch mit dem adh in Verbindung steht, hat gemeint, dass das gekündigt werden kann. Sind rund 1200€ im Semester.

Philipp Fieg: Sind dann 2400€ im Jahr, die wir für max. 100€ Ersparnis im Jahr zahlen. Lohnt sich nicht.

Siegfried Fien: Die Beiträge, wenn jemand zu einer deutschen Meisterschaft geht, werden weiterhin gezahlt.

Dieses Semester ist es schon gezahlt, der Beitrag ist nicht in der Summe berücksichtigt. Es ist noch unklar ob mit den Kündigungsfristen das Wintersemester mit gezahlt werden muss oder nicht.

Abstimmung, ob dieser Beitrag weiterhin gezahlt werden soll:

12 Stimmen dafür

0 Gegenstimmen

1 Enthaltungen

Der Beitrag wird zum nächst möglichen Zeitpunkt gekündigt.

8. Antrag Firewall

Antrag im Anhang.

Dominik Bleier als Vertreter der Admins Furtwangen:

Die Firewall ist anfangs nur für Furtwangen, aber sie wird auch die selbe Firewall sein, die den VSt-Server schützt. Das ASA-Netz in der Hochschule ist in Furtwangen ist so nicht vom Rechenzentrum gesätet. Daher muss das Netz umstrukturiert und eine Firewall angeschafft werden. Die Firewall muss ins Rechenzentrum gestellt werden und sie haben dafür klare Anforderungen: Damit es in die Server-Racks passt muss es eine 19 Zoll Einheit mit einer Höheneinheit Höhe sein.

Wir brauchen eine Firewall, um kein eigenes Netz zu haben, da es nicht geduldet wird. Der Grund für ein so leistungsfähiges Gerät ist der zukünftige VSt-Server, der auch dahinter geschützt wird. Die Firewall ermöglicht auch die Nutzung öffentlicher IP-Adressen, die man auch später für den VSt-Server braucht, damit sie von außen erreichbar sind. Es ist für sechs Jahre angesetzt.

Das ist nur die Konfiguration, es wird dort zusammengebaut und Versand, wir bauen das nicht zusammen.

seit etlichen Jahren sind wir an der Hochschule verpflichtet, alle bestehenden und neu hinzugekommenen elektronischen Geräte regelmäßig durch VDE-Messungen auf ihre Sicherheit zu prüfen und dies zu dokumentieren.

Die Messungen werden von unserem Werkstatt- und Elektromeister, Herrn Gebhart mit seinen Auszubildenden durchgeführt. Bisher hat Herr Gebhart ein VDE-Messgerät, das die Fakultät MME finanziert hatte, verwendet.

Aufgrund eines Einbruchs Anfang März in der Werkstatt ist dieses Gerät leider abhanden gekommen.

Um die vorgeschriebenen Messungen wieder vornehmen zu können, benötigen wir eine neue Ausrüstung.

Die Kosten für ein neues Messgerät inkl. Software betragen nach heutigem Stand 6.695,00 €.

Wir schlagen vor, die Anschaffungskosten nach errechnetem prozentualen Aufwand auf die verschiedenen Stellen zu verteilen.

Die Bedarfe von VDE-Prüfungen haben wir wie folgt ermittelt:

MME - 20%

MLS - 30%

KSF - 10%

Wirtschaft - 10%

Technischer Dienst - 10%

Studentenratum Rottweil - 10%

Verwaltung Personalabteilung - 5%

ASTA - 5%

Das Gerät sollte schnellstmöglich angeschafft werden, damit die Messungen wieder aufgenommen werden können.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie mit dieser Lösung einverstanden sind.

Abraham ASA-VS: bis spätestens 15.03.2020 freue ich mich.

Abbildung 1: Aufteilungsschlüssel der Kosten für das VDE-Gerät

Blöde Lage:

Zum einen sehen wir es nicht ein das zu zahlen, zum anderen kann die Hochschule dann sagen, ihr zahlt für jede VDE-Messung oder schafft alle technischen Geräte aus den Räumlichkeiten raus.

Wenn wir fragen, warum das passieren kann und warum sie nicht aufpassen, können wir noch mehr Privilegien am Standort verlieren, was Gebädezugänge betrifft.

Wir müssen aufpassen, dass es nicht zur Gewohnheit wird, dass die VSt mit zahlt, andererseits soll das Verhältnis zur Hochschule nicht verschlechtert werden.

Es geht darum sich an 5% der 6.695,00€ (also 334,75€), zu beteiligen. Es ist keine Frage des Geldes, sondern ob wir damit einverstanden sind, dass die Studierendenschaft dafür mitbezahlt, das in die Werkstatt eingebrochen ist und das VDE-Gerät gestohlen wurde.

Wenn wir ablehnen sagt die Hochschule entweder nichts und nimmt es hin, oder ASA-VS müssen alle technischen Geräte aus dem ASA raus machen und die Prüfungen selber zahlen.

Patrick Zimmermann: Ich bin für eine Übernahme der Kosten, weil wir auch das Gerät in Anspruch nehmen und wir aus meiner Sicht der Hochschule kein guten Handlungsspielraum als Alternative geben, wenn wir es verweigern. Allerdings sollten wir ein genaues Auge darauf haben, dass dies in der Zukunft nicht andauemd vorkommt und dann im Notfall ein Riegel vorschoben.

Sina Oeing zu GSG:

– Es ist uneinheitlich, es sollte vielleicht eine Liste mit den Abgaben geben, dass alles an einem Platz gesammelt wird. Damit es eine Grundstruktur gibt um sich zu Orientieren.

Miriam Lerch: In Freiburg haben sie eine Liste mit Klausuren, was semesterbegleitende Leistungen sind, was die Prüfungsleistungen sind. Da wurde es einmal festgelegt, dass jeder weiß was abzugeben ist.

Sina Oeing hat es an ihre Fachschaft weitergegeben, sie habe es auch an die Professoren gegeben, aber es hängt am ermessens der Dozenten, ob sie das machen wollen. Vielleicht wäre es nicht schlecht, wenn Anweisungen von oben kommen, es wäre auch von Vorteil für alle, wenn es so eine Liste gibt.

– Der Workload ist viel höher, als letztes Semester.

Paulo Volk zu MME:

– Kann fast nur gutes sagen, auch wenn manche technisch nicht fit sind, haben sie sich Mühe gegeben.

Philipp Flieg zu DM:

– Lief hervorragend.

Andreas Greßler zu Fakultät?:

– Lief relativ gut.

– Stimmt Sina Oeing beim erhöhten Workload zu.

Tobias Brouwer zu ITE:

– Professoren waren alle vorbereitet und es lief gut.

– Stimmt Sina Oeing beim erhöhten Workload zu.

Alina Straub zu W:

– Lief sehr gut.

Benjamin Herzberger zu IN:

– Größtenteils positiv, die meisten geben sich spürbar mühe auch wenn es nicht überall perfekt läuft.

Für Wi und WING sind keine Teilnehmer anwesend.

Philipp Flieg: Um den Workload zu berechnen muss man die Prüfungswochen mit einrechnen. 30 ECTS sind 900 Arbeitsstunden, abzüglich Ferien kommt man auf 52h/Woche, das müsste man normalerweise pro Woche leisten. Wenn man mit dieser Rechnung nicht auf unumenschlich hohe Zahlen kommt kann man damit nicht gut argumentieren.

Man kann aber auch nur einzelne Fächer rechnen, wenn man da auf 180 Stunden kommt und man jetzt schon 100 geleistet hat und es ist nicht mal die Hälfte des Semesters, dann stimmt da was nicht. Man muss dazu aber protokollieren wie viel Zeit man investiert, da zählt auch Vorlesungszeit mit rein.

Rückmeldung:

Im Großen und Ganzen sind die Professoren auch in der kurzen Zeit gut damit umgegangen und bei den Fakultäten ist die überwiegende Mehrheit eine positive Rückmeldung.

10. VDE-Gerät (Andreas)

Andreas Greßler: Es kam von der Hochschule eine Mail, dass ein VDE-Gerät geklaut wurde und es muss ein neues her.

Dazu kam ein Aufteilungsschlüssel wer wie viel zahlen muss, wobei der ASA auch mit 5% aufgelistet ist. Dabei kam die Frage auf, warum die Studenten dafür zahlen müssen, wenn es gestohlen wurde. Es ist nicht in der Verantwortung des ASA, die Geräte vor Diebstahl zu sichern.

12. Sonstiges**12.1 Gespräch mit T. Bauer/MWK (Paulo)**

Paulo Volk: Es kam eine Mail mit einer Einladung zu einem Gespräch am 19.05.20 um 16:30 Uhr online mit Frau Bauer.

Es ist wichtig sich am Gespräch zu beteiligen, vielleicht bekommt man da neue Informationen, die in der Senatsitzung nächste Woche hilfreich sind.

Paulo Volk übernimmt das, es gibt ein kurzes Gespräch vor der Senatsitzung mit Philipp Fleig oder Patrick Zimmermann, um wichtige Infos weiter zu geben.

13. Informationen und Austausch**Terminfindung:**

Nächste Sitzung ist am 09. Juni 18:00 Uhr

Dominik Bleier gibt eine Anmerkung von Valentin Weber weiter:

Es sollte eine dritte Person ernannt werden, um sich die Konfiguration des VSt-Servers anzusehen und sie bestätigt, damit der Antrag keine groben Fehler hat.

Philipp Fleig: Wenn ihr jemanden kennt, könnt ihr ihn fragen ob sie sich dazu bereit erklärt.

In der nächsten Sitzung soll eine Person aus Schwenningen Protokoll führen, egal ob Fachschaft, ASIA oder sonst was.

Paulo Volk: Wenn die neue Organisationssatzung in Kraft tritt, bleiben die alten Beschlüsse bestehen?

Eine Möglichkeit ist, nach in Kraft treten der neuen Ordnung beschließt man, dass alle vorherigen Beschlüsse ungültig sind und man beschließt alles was nötig ist neu und führt ein Beschlussbuch. Die Beschlüsse die übernommen werden wollen müssen dazu aus den alten Protokollen zusammengetragen werden.

Ende der Sitzung: 21:48 Uhr

Das kann man dann aber bei der nächsten Haushaltsdiskussion vielleicht anschauen ob man das in Zukunft nicht anders verteilt werden kann.

Auf die Fragen ob es versichert war kam folgende Antwort:

Hallo Herr Greßler,

gerne möchte ich Ihre Frage beantworten.

Die Hochschule darf keine Versicherungen abschließen. Da wir vom Land finanziert werden d.h. von öffentlichen Geldern, müssen wir in Schadensfällen auch aus diesen Geldern schöpfen.

Diese Verordnung traf auch die Fakultät MME schon des Öfteren, da Diebstahl an der HFU jeder immer wieder vorkommt.

Die VDE Messungen hat bis heute die Fakultät MME aus ihren eigenen Mitteln wir zumindest die Materialkosten umlegen müssen, da auch alle davon profitieren.

Die Personalkosten werden weiterhin von uns getragen.

Wir sind auf Ihre Antwort gespannt.

Mit freundlichen Grüßen,

Abbildung 2: Antwort, ob das Gerät versichert war

Abstimmung, ob wir die 5% Anteil zahlen:

11 Stimmen dafür

0 Gegenstimmen

2 Enthaltungen

Die Kosten werden somit übernommen.

21:05 Patrick Zimmermann verlässt den Raum.

11. Wahlinfo (Sigi)

Siegfried Fien bedankt sich bei Patrick Zimmermann, weil er mit ihm zusammen am Sonntag die Wahlausschreibung gemacht hat. Das ist jetzt auch hochgeladen. Am 28.05. müssen die Wahlvorschlagslisten vollständig vorhanden sein, sonst können sie nicht hochgeladen werden.

Um sich auf eine Liste zu setzen, muss eine Mail mit dem Namen der Liste auf welche man sich setzen möchte mit Unterschrift, Matrikelnummer, Name und Fakultät an Siegfried Fien oder Johannes Schmauder gesendet werden.

Für die Senatswahl muss man sich an Frau Pojer wenden.

Siegfried Fien ist die Wahlleitung der StuRa Wahlen und Johannes Schmauder ist sein Stellvertreter. Das kann man so machen, aber er darf sich nicht aufteilen lassen. Johannes Schmauder kann auch Listen entgegen nehmen, Siegfried Fien führt die endgültige Liste und schickt sie rum bevor sie hochgeladen wird.

Philipp Fleig weist darauf hin, dass auch Werbung für den Senat gemacht werden soll. Da sitzt man an der höchsten Stelle der Hochschule mit drin und kriegt viele Dinge mit. Es sind auch nur 3 Sitzungen im Semester.

Antrag der Firewall

Beim StuRa/ASTA beantragte Summe

2.700,00 € + 19% MwSt

Datum der Antragsstellung

16.03.2020

Diesen Abschnitt bitte nicht ausfüllen.

Genehmigt am

Unterschrift

Vorsitz/ Finanzreferat

Kommentar



Anhang

Antrag der Firewall

Antrag der Firewall

Finanzantrag

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Firewall für die VSt-Server

Veranstalter/in bzw. veranstaltende Organisation

VSt

Datum der Veranstaltung / Fälligkeit der Mittel

20.03.2020

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen

Für das ASTA-Netz wird eine Firewall benötigt, um die Anforderungen des Rechenzentrums zu erfüllen. Hierfür ist ein 1 HE Rackservers angedacht. Dieser soll mit 2 SFP+ (10 Gbit/s) Anschlüssen ausgestattet sein. Dies ist für die später anzuschaffenden VSt-Server notwendig. Um die optimale Leistung der CPU zu gewährleisten müssen 4 RAM-Module (Quad Channel) verbaut werden. Die kleinsten hierbei sind 16 GB, wodurch eine Ausstattung von 64 GB RAM zustande kommt. Auch ist eine Anforderung, dass die CPU 8 physische Kerne benötigt. Hierfür kommt wegen den Kosten (siehe Angebote) ein AMD Prozessor in Frage.

Um die Lauffähigkeit des Servers zu gewährleisten wird auf ein redundantes Netzteil gesetzt.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in Punkte wie Fahrt-, Miet-, Verpflegungs- und andere Aufwendungskosten aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.). Bei zu großem Umfang ist ein extern angehängter Plan auch möglich.

Antrag der Firewall

IHE Supermicro 815TQC AMD EPYC Single CPU ROM... <https://server-konfigurieren.de/product/single-amd-epyc-ser...>

Artikel	Menge	Preis	Zwischensumme
Netto-Warenwert	1	2.645,70 €	2.645,70 €

2 of 3

16/03/2020, 14:39

Antrag der Firewall

IHE Supermicro 815TQC AMD EPYC Single CPU ROM... <https://server-konfigurieren.de/product/single-amd-epyc-ser...>

Zusammenfassung

Artikel	Menge	Preis	Zwischensumme
IHE Supermicro 815TQC AMD EPYC Single CPU ROME A+ Server AS-104S-WTRT (H12SSW-N/NT)	1	774,75 €	774,75 €
Supermicro IHE Chassis 815TQC-605CB	1	0,00 €	0,00 €
2 x 750W Redundant Power Supply Titanium [PWS-708P-1K]	1	+253,00 €	+253,00 €
Supermicro Serverboard H12SSW-IN (SF3) // [Software Out of Band License key (SFT-OOB-LIC) Included for OOB BIOS management]	1	0,00 €	0,00 €
2x SATA3 (6b/s) - Kein Onboard RAID möglich!	1	0,00 €	0,00 €
2x RJ45 GbE LAN (onboard)	1	0,00 €	0,00 €
Integriertes IPMI onboard	1	0,00 €	0,00 €
Full Remote Management (KVM over LAN, IPMI 2.0) - Unkonfiguriert	1	0,00 €	0,00 €
AMD EPYC "ROME" 752 - 3,10 GHz / 3,20 GHz (Boost) / 64MB Cache / 8Kerne / 120W	1	+552,00 €	+552,00 €
Supermicro IHE Passiv Kühler für AMD EPYC (SNK-P0062P)	1	0,00 €	0,00 €
16GB DDR4 3200MHz - Reg. ECC RDIMM	4	+120,00 €	+480,00 €
1TB WD Ultrastar - 3,5" SATA 6Gb/s 7.2K (HUS72TITALL604)	2	+85,80 €	+171,60 €
unkonfiguriert	1	0,00 €	0,00 €
Intel X722-DA2 Netzwerkkarte - 2x 10GbE SFP+ - PCIe 3.0 x8 LP	1	+327,75 €	+327,75 €
Montageschleife ausziehbar	1	+45,60 €	+45,60 €
19 Zoll Schraubensatz [20x]	1	+18,00 €	+18,00 €
Supermicro OOB BIOS Management - Aktivierungsschlüssel	1	+23,00 €	+23,00 €
24 Monate Gewährleistung (Bring-in)	1	0,00 €	0,00 €

1 of 3

16/03/2020, 14:39

Haushaltsplan

Haushaltsplan der VSt Hochschule Furtwangen				
KSt	Zweckbestimmung		Etat Einzel	Etat Gesamt
	Einnahmen			
	Studierendenbeiträge (Stud. Zahl geschätzt)			150.800,00 €
98	Beiträge SoSe 2021	2020	5800	75.400,00 €
98	Beiträge WiSe 2021/22		5800	75.400,00 €
	Anm.: Die Beiträge werden von der Hochschule Furtwangen entgegengenommen und an die VSt weitergeleitet.			
	voraussichtlicher Überschuss aus 2020	2020		44.799,05 €
	wirtschaftliche Betätigung			3.000,00 €
20-29	Fuwa			2.000,00 €
30-32	VS			1.000,00 €
	Anm.: Die Einnahmen sind kostendeckend geplant. Etwasige Mehreinnahmen stehen für Mehrausgaben zur Verfügung. Sie können dem folgenden Haushaltsjahr übertragen werden.			
	Sonstiges			0,00 €
	Sonstiges			0,00 €
14	Zinserträge			0,00 €
	Summe Einnahmen			198.599,05 €

Abbildung 3: Gesamtplan, Seite 4

Haushaltsplan der VSt Hochschule Furtwangen

Haushaltsplan der VSt Hochschule Furtwangen				
	Zweckbestimmung		Etat Einzel	Etat Gesamt
	Ausgaben			
	Personalausgaben			47.500,00 €
14	ASTA Festangestellter 1,0 Stelle (E8, TV-L)		45.500,00 €	
14	Reisekosten		2.000,00 €	
	Anm.: Die Stelle ist unbefristet			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			175.418,32 €
11	Verwaltung	Anlage 1	9.337,00 €	27.298,00 €
12	Verwaltung	Anlage 2	12.770,00 €	
13	Verwaltung	Anlage 3	5.191,00 €	
15	Referate	Anlage 4	31.772,00 €	77.190,32 €
16	Referate	Anlage 5	24.998,08 €	
17	Referate	Anlage 6	20.420,24 €	
14	VSt allgemein	Anlage 7	32.460,00 €	32.460,00 €
	Investitionen			
11	ASTA	Anlage 8	0,00 €	38.470,00 €
12	ASTA	Anlage 9	2.080,00 €	
13	ASTA	Anlage 10	27.400,00 €	
11	Fachschaft	Anlage 11	4.990,00 €	
12	Fachschaft	Anlage 12	3.000,00 €	
13	Fachschaft	Anlage 13	1.000,00 €	
	Rücklage		-24.319,27 €	
	Summe Ausgaben			222.918,32 €
	Einnahmen			198.599,05 €
	Ausgaben			198.599,05 €

Abbildung 4: Gesamtplan, Seite 5

[illegible]

Abbildung 11: Anlage A6, Referate Tuttingen

VSt	allgemein	Anlage A 7	VSt	allgemein	Anlage A 7
Versicherungen		3.500,00 €	Versicherungen		3.500,00 €
Reisekosten		2.000,00 €	Reisekosten		2.000,00 €
Postings		1.000,00 €	Postings		1.000,00 €
Arbeitslohn		1.000,00 €	Arbeitslohn		1.000,00 €
Rechts und Beratungskosten		1.000,00 €	Rechts und Beratungskosten		1.000,00 €
Abschluss und Prüfungsklassen		1.300,00 €	Abschluss und Prüfungsklassen		1.300,00 €
Buchführungskosten		1.900,00 €	Buchführungskosten		1.900,00 €
Refinanz		5.400,00 €	Refinanz		5.400,00 €
Wahllohn		500,00 €	Wahllohn		500,00 €
VSt-Mitglieder Sitzungen		1.200,00 €	VSt-Mitglieder Sitzungen		1.200,00 €
Drucker	Fremd	1.300,00 €	Drucker	Fremd	1.300,00 €
VS-S	VS-S	1.300,00 €	VS-S	VS-S	1.300,00 €
	Summe	23.900,00 €		Summe	23.900,00 €
VSt	versch. aus 2020	Anlage A 7	VSt	allgemein	Anlage A 7
Allgemeine		4.000,00 €	Allgemeine		4.000,00 €
Referate		4.500,00 €	Referate		4.500,00 €
Hochschulen		5.500,00 €	Hochschulen		5.500,00 €
	Gesamt	12.400,00 €			8.500,00 €

nach zu erwartender Zahlungen aus 2019

Summe

Abbildung 12: Anlage A7, VSt allgemein

[illegible]

Abbildung 9: Anlage A4, Referate Furtwangen

[illegible]

Abbildung 10: Anlage A5, Referate Schwenningen

[illegible]

Abbildung 15: Anlage A10, Investitionen Tuttlingen

[illegible]

Abbildung 16: Anlage A11, Fachschaften Furtwangen

[illegible]

Abbildung 13: Anlage A8, Investitionen Furtwangen

[illegible]

Abbildung 14: Anlage A9, Investitionen Schwenningen

[illegible]

Abbildung 17: Anlage A12, Fachschaften Schwenningen

[illegible]